



*Nachhaltig handeln,
die Schöpfung bewahren*
ANREGUNGEN FÜR BILDUNGSANGEBOTE
IN FAMILIENZENTREN

IMPRESSUM

Redaktion:

Volker Hohengarten

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge | Abteilung Bildung und Dialog

Referat Erwachsenen- und Familienbildung

Tel.: 0221 1642 1448 | E-Mail: volker.hohengarten@erzbistum-koeln.de

verantwortlich:

Dr. Peter Scharr

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge | Abteilung Bildung und Dialog

Tel.: 0221 1642 1409 | E-Mail: peter.scharr@erzbistum-koeln.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	4
ANREGUNGEN FÜR VERANSTALTUNGEN	5
❖ Religiös-theologische Auseinandersetzung mit der Bewahrung der Schöpfung.....	5
❖ Die Wirtschaft vor der Anforderung der Nachhaltigkeit	6
❖ Brennpunkt Klimawandel / Klimaschutz	7
❖ Brennpunkt Artenvielfalt	9
❖ Brennpunkt nachhaltige Landwirtschaft	9
❖ Nachhaltigkeit in der Kirchengemeinde	10
❖ Nachhaltigkeit im privaten Haushalt.....	11
❖ Umwelt- und naturpädagogische Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder	13
ANHANG	14
❖ Ihre Veranstaltung zum Themenkomplex „Nachhaltig handeln, die Schöpfung bewahren“	14
❖ Literatur und Links – einige Hinweise	15

EINLEITUNG

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiter/innen in den katholischen Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Köln,*

die Einrichtungen der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln sind Ihre fachkundigen Partner bei der Planung und Realisierung von Bildungsveranstaltungen rund um den so wichtigen wie aktuellen Themenkomplex „Nachhaltig handeln, die Schöpfung bewahren“.

Die Katholischen Bildungswerke und Familienbildungsstätten bieten im Jahr 2019 etwa 120 Veranstaltungen zu diesem Themenkomplex an. Diese Veranstaltungen decken dabei ein sehr breites Themenspektrum ab – von der Auseinandersetzung mit dem christlichen Schöpfungsglauben bis hin zum Bau von Insektenhotels in einer Veranstaltung für Eltern mit ihren Kindern – und sind mit unterschiedlichsten Kooperationspartnern u.a. auch mit Katholischen Familienzentren durchgeführt worden.

In der hier vorliegenden Broschüre haben wir für Sie einen Ausschnitt aus dem aktuellen Angebot der Bildungseinrichtungen und weitere mögliche Themen für Bildungsveranstaltungen zum Themenkomplex „Nachhaltig handeln, die Schöpfung bewahren“ zusammengestellt. Hiermit möchten wir Sie dazu anregen, in Ihrem Familienzentrum gemeinsam mit Ihrem regionalen Katholischen Bildungswerk bzw. Ihrer lokalen Katholischen Familienbildungsstätte Bildungsveranstaltungen zu diesem Themenkomplex zu entwickeln und anzubieten.

Ansprechpartner/in für die Planung solcher Veranstaltungen ist der/die Ihnen aus einer möglichen bisherigen Kooperation bekannte Kollege/Kollegin vom regionalen Katholischen Bildungswerk bzw. von der Katholischen Familienbildungsstätte vor Ort. Sollten Sie bislang noch nicht mit einer Einrichtung der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung kooperiert haben, wenden Sie sich bitte an meinen Mitarbeiter Volker Hohengarten im Referat Erwachsenen- und Familienbildung (Telefon: 0221/1642-1448, E-Mail: volker.hohengarten@erzbistum-koeln.de); er wird für Sie den Kontakt zu der für Sie zuständigen Bildungseinrichtung herstellen.

*Dr. Peter Scharr
Leiter der Abt. Bildung und Dialog im Generalvikariat des Erzbistum Köln und
Pädagogischer Leiter des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V.
4. Oktober 2019*

ANREGUNGEN FÜR VERANSTALTUNGEN

Religiös-theologische Auseinandersetzung mit der Bewahrung der Schöpfung

Die Enzyklika 'Laudato Si' - eine heilsame Provokation

Seit Monaten beflügelt die Schwedin Greta Thunberg die weltweite Umweltkampagne *#FridaysForFuture*. In der eigenen Kirche bisher wenig beachtet hat auch Papst Franziskus seine brennende Sorge um die Schöpfung in seinem Schreiben *Laudato Si* veranschaulicht. Mit seiner damit verbundenen Kritik an der Weltwirtschaftsordnung sowie seinen Gedanken zu einer notwendigen Kehrtwende hat er unter Fachleuten eine internationale Debatte ausgelöst. Die Enzyklika, die an alle Menschen guten Willens gerichtet ist, will aber im Geist des Hl. Franziskus die Gläubigen wachrütteln und macht deutlich, wie Glaube und Weltverantwortung vernetzt sind.

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Bonn am 09.10.2019 in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Martin und Severin
Referent: Prof. Dr. Johannes Baptist Freyer



Foto: Volker Hohengarten | Erzbistum Köln

Elterncafé „Laudato si“ Bewahrung der Schöpfung

Klimawandel, Artenvielfalt, Trinkwasser: Diese Themen bestimmen die Umweltenzyklika von Papst Franziskus. Er wendet sich damit an „alle Menschen guten Willens“ und erklärt, warum eine ökologische Umkehr auch soziale Gerechtigkeit bedeutet. Papst Franziskus hat die reichen Industrienationen zu einer grundlegenden ökologischen Umkehr aufgefordert, um globale Umweltzerstörung und Klimawandel zu stoppen. Mit der Aktion *Fridays for Future* fordern uns die Schüler/innen heraus, konkret zu handeln. Gemeinsam wollen wir darüber sprechen, was wir beitragen können, um die Schöpfung zu bewahren.

Veranstaltung der Kath. Familienbildungsstätte Wuppertal am 06.11.2019 in Kooperation mit dem Familienzentrum Laurentius Kath. Kindertagesstätte St. Laurentius
Referentin: Renate Schatz

Die Schöpfung - Erbe und Auftrag

Wie kann eine ganzheitliche Ökologie gelingen?

„Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte!“ (Gen 2,15). Im Buch Genesis ist der Auftrag Gottes an die Menschheit klar formuliert: gestaltet die Welt, bewahrt die Schöpfung und trägt Sorge für den Fortbestand des Lebens. Was steckt hinter diesen Aussagen? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus aus christlicher Sicht? Wie kann eine ganzheitliche Ökologie aussehen und welche Handlungsspielräume ergeben sich daraus für unseren Alltag?

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Köln am 04.11.2019 in Kooperation mit der Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Stadtverband und der Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Köln-Kalk
Referentin: Andrea Osten-Hoschek

**Interreligiöse Naturschutzwoche 2019:
Was hat Religion mit Naturschutz zu tun?**

Nicht jeder Mensch in der heutigen Gesellschaft ist überzeugt davon, dass Religionen und religiöse Akteure eine Rolle beim Naturschutz spielen sollen. Zwar waren seit Beginn der Moderne diese zwei Bereiche getrennt, doch finden in Zeiten des drohenden Klimakollapses und der globalen Krise des Verlusts der biologischen Vielfalt immer mehr Umweltschützer und Menschen aus Religionsgemeinschaften den Weg zueinander. An diesem Abend werden die Referentinnen und Referenten dieser Frage nachgehen und den wechselseitigen Beitrag von Religion und Naturschutz untersuchen.

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Köln am 17.09.2019

Referentinnen und Referenten: Dr. Deborah Williger (Institut für Theologische Zoologie, Phil.-Theol. Hochschule Münster - jüdische Perspektive), Andreas Wilhelm Mues (Bundesamt für Naturschutz, Bonn), Baraa Abu El-Khair (2.Vorstandsvorsitzende NourEnergy e.V. - muslimische Perspektive), Dr. Gregor Taxacher (Institut für Katholische Theologie, TU Dortmund - christliche Perspektive); Moderation: Martin Mölder, (Freier Journalist)

Die Wirtschaft vor der Forderung der Nachhaltigkeit

Wohlstand für alle. Nachhaltig. Geht das überhaupt?

Impulse und Gespräch

„Wohlstand für alle. Nachhaltig.“ Genau hier scheint die Herausforderung für das 21. Jahrhundert zu liegen. Wovon sprechen wir, wenn wir Wohlstand weltweit einfordern? In seinem Apostolischen Schreiben »Evangelii gaudium« (2013) richtet sich Papst Franziskus deutlich gegen die zunehmende Ökonomisierung unserer Lebensbereiche und formuliert eine scharfe Kapitalismus- und Reichtumskritik. Wir müssten heute ein „Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung und der Disparität der Einkommen sagen. Diese Wirtschaft tötet.“ In „Laudato Si“ (2015) verbindet Papst Franziskus diese Kapitalismus- und Reichtumskritik mit der Forderung nach alternativen klimagerechten Wirtschaftsmodellen. Wir leben in einer Gesellschaft, die mehr von den Einzelnen her denkt und weniger von der Gemeinschaft her. Was bedeutet dies für unser Wohlstandsverständnis in den reichen Industrienationen? Inwieweit kann die Ökonomie ganzheitlich begriffen und nicht ausschließlich auf Konsum und Wachstum hin gedacht werden? Was steht hinter einer ressourcenleichteren Wirtschaftsweise und welche Folgen hat diese für unsere Weltgemeinschaft und den globalen Markt?

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid am 18.11.2019 in Kooperation mit der CityKirche Elberfeld (Alte reformierte Kirche), der Buchhandlung v. Mackensen, der Leserinitiative Publik-Forum e.V. und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Referentinnen / Referenten: Dr. Wolfgang Kessler, Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Verena Hermelingmeier

Schluss mit Wachstum!

Die lang gehegte Hoffnung, dass ökonomisches Wachstum durch technischen Fortschritt nachhaltig oder klimafreundlich gestaltet werden kann, bröckelt. Weiterhin scheint ein auf permanente wirtschaftliche Expansion getrimmtes System kein Garant für Stabilität und soziale Sicherheit zu sein. Darauf deuten nicht nur die Krisen im System der sozialen Sicherung hin, sondern auch die Verknappung jener Ressourcen, auf deren unbegrenzter und kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte. Folglich ist es an der Zeit, die Bedingungen und Möglichkeiten einer Wirtschaft jenseits des Modells des wirtschaftlichen Wachstums auszuloten. Denn auch das Konzept des „grünen Wachstums“ ist nicht tragfähig.

> Möglicher Referent: Prof. Dr. Niko Paech

Brennpunkt Klimawandel / Klimaschutz

„Über die Sorge für das gemeinsame Haus“

Die Umweltenzyklika und der Klimawandel

Fridays for Future, Klimaflüchtlinge, Umweltkatastrophen – das Thema Klima ist in aller Munde. 2015 hat Papst Franziskus ihm eine Enzyklika gewidmet, die heute gleichermaßen aktuell ist. Die Enzyklika mit dem Titel »Laudato si! – Über die Sorge für das gemeinsame Haus« befasst sich mit dem Themenbereich Umwelt und Klimaschutz und setzt zudem Zeichen im Hinblick auf bestehende soziale Ungerechtigkeiten. Im »Rolltreppengespräch« befassen wir uns mit der Enzyklika und setzen uns mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels auseinander. Wer sind die Gewinner und Verlierer? Welche Möglichkeiten gibt es, durch unser Handeln die Zukunft positiv zu verändern? Welchen Beitrag können wir leisten, um den Klimawandel abzuwenden?

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid am 14.11.2019 in Solingen in Kooperation mit der Eine-Welt-Gruppe St. Josef

Referentin: Astrid Mönnikes

Klimaneutral so früh wie möglich

Ein Diskussionsbeitrag aus der Deutschen Bischofskonferenz

Die Zeit, in der die Menschheit dem gefährlichen Klimawandel noch Einhalt gebieten kann, neigt sich dem Ende zu. Vor diesem Hintergrund hat die Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz ihre Arbeitsgruppe für ökologische Fragen gebeten, einen Expertentext zum Klimaschutz zu erarbeiten. Die Expertengruppe hat daraufhin „Zehn Thesen zum Klimaschutz“ als Beitrag zur Diskussion in Kirche und Gesellschaft vorgelegt. Eine zentrale These lautet, dass Deutschland so früh wie möglich, jedoch spätestens zum Jahr 2050 klimaneutral werden soll. Der Referent / Die Referentin stellt die Thesen vor und diskutiert sie mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung.



Die „Zehn Thesen zum Klimaschutz“ können unter www.dbk-shop.de/media/files_public/djqhbdsl/DBK_1248.pdf heruntergeladen werden.

Klimawandel: Ursachen - Folgen - Perspektiven

Der Klimawandel wird die Welt grundlegend verändern. Entweder gelingt es uns, diese Veränderung hin zu einer nachhaltigen Zukunft zu gestalten, oder die Veränderung erfolgt durch Krisen und Katastrophen des ungebremsten Klimawandels. Lukas Hermwille, Projektleiter im Forschungsbereich internationale Klimapolitik beim Wuppertal Institut, benennt politische und soziale Konflikte als Folge des Klimawandels, er fragt nach den Ursachen und Folgen und zeigt Lösungsansätze zu nachhaltigem Klimaschutz auf.

Veranstaltung des Kath. Bildungswerk Rhein-Erft-Kreis am 14.03.2019 in Wesseling in Kooperation mit dem KAB Stadtverband Wesseling

Referent: Lukas Hermwille

Als hätten wir drei Erden

Nachhaltige Entwicklung als globale Herausforderung

Mit dem Klimawandel werden heiße Sommer, verheerende Stürme und steigender Meeresspiegel verbunden. Klima ist jedoch mehr als nur Wetter. Es ist geprägt von Prozessen innerhalb der Atmosphäre und

wird dabei zu einem Wechselspiel aller Sphären der Erde an einem konkreten Ort. Klima hat viele Dimensionen, die auch andere Lebensbereiche berühren.

Die Veränderungen des Klimas und seiner Spielarten in gesellschaftlicher, ökologischer und religiöser Hinsicht bestimmen unsere Zukunft, unser Zusammenleben und Grundlagen kommender Generationen. Welche Klimaveränderungen betreffen uns direkt? Welche Prioritäten setzen wir vor Ort? Und wie können wir Zukunft generationengerecht und klimafreundlich mitgestalten?

Die Menschheit hat den biblischen Auftrag, sich die Erde »untertan« zu machen, konsequent umgesetzt. Unser sorgloser Umgang mit Rohstoffen, die anthropogene Klimaveränderung und der rasante Verlust an biologischer Vielfalt führen jedoch in die Krise. Das Umweltbundesamt rechnet vor, dass wir drei Erden benötigen würden, wenn die gesamte Weltgemeinschaft auf dem Konsumniveau Deutschlands leben würde. Ein Umdenken hin zu einer nachhaltigen Entwicklung ist also dringend erforderlich. Aber wie?

Veranstaltung des Kath. Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid am 19.11.2019 in Remscheid in Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Lennep

Referent: Gudrun Kordecki

Endstation Kohle

Herausforderung einer gesellschafts- und umweltverträglichen Energietransformation

Der Ausstieg aus dem Braunkohleabbau ist ein hochbrisantes Thema. Gegner sehen die Sicherheit von Arbeitsplätzen und die Stromversorgung vor Ort in Gefahr; Befürworter fordern die Einhaltung der Klimaschutzziele der Weltklimakonferenz von 2015. Der in Paris beschlossene Klimaschutzvertrag sieht ei-

nen weltweiten Kohleausstieg bis etwa 2030 als zwingend notwendig an, um die globale Erwärmung deutlich unter 2 °C zu begrenzen. Wie gelingt die Energiewende in Deutschland und Nordrhein-Westfalen sozial- und umweltgerecht? Was würde das für Regionen bedeuten, in denen heute Braunkohle abgebaut wird? Die Bemühungen zum Erreichen der Klimaschutzziele müssen laut Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen verstärkt werden; zugleich sind Strukturmaßnahmen für die Menschen vor Ort, für die Region und ihre Arbeitsplätze, unerlässlich, um die Energiewende voranzubringen. Die Debatte um den Ausstieg aus den fossilen Energieträgern muss mit Blick auf eine weltweit nachhaltigere Energieerzeugung und -versorgung sowie auf die Senkung des Energieverbrauchs geführt werden. Herausforderung ist, die Gesellschaft im Gesamt einzubeziehen und für eine globale Perspektive zu sensibilisieren: sozial, ökonomisch, kulturell und ökologisch. Unser Handeln oder Nicht-Handeln vor Ort hat Einfluss auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit.



Foto: Volker Hohengarten | Erzbistum Köln

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid in Wuppertal am 18.04.2018

Referent/Referentin: Benjamin Best (wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wuppertal Institut), Julia Wolff (Schauspielerin und Hochschullehrerin für Schauspiel)

Ein Preis auf Kohlendioxid

Während Deutschland noch die Einführung eines Kohlendioxid-Preises diskutiert, haben viele Staaten bereits langjährige Erfahrungen mit der Bepreisung von Kohlendioxid (CO₂). Eine große Zahl von Staaten diskutiert zudem aktuell die Einführung oder Weiterentwicklung von CO₂-Preisinstrumenten, in der EU und den G20 alleine 23 Staaten. Germanwatch hat im Sommer 2019 mit der Studie "CO₂-Preise: eine

Idee, deren Zeit gekommen ist" eine Übersicht über die bestehenden CO₂-Preissysteme in der EU und den G20 sowie über aktuelle politische Pläne und Debatten zur Einführung neuer oder Weiterentwicklung bestehender Preisinstrumente vorgelegt. Ein immer größerer weltweiter Konsens zeichnet sich ab, dass ein wirkungsvoller Kohlendioxid-Preis ein entscheidender Bestandteil in einem Instrumentenmix ist, um die eskalierende Klimakrise einzudämmen. Wie ist vor diesem Hintergrund der aktuelle Stand der CO₂-Bepreisung in Deutschland zu beurteilen?

Mögliche Referenten: Oldag Caspar, Linus Herzig, Lukas Hermwille

Fridays for Future – Gespräch mit Jugendlichen

Veranstaltung des Kath. Bildungswerk Köln am 17.11.2019 in Kooperation mit den Ev. und Kath. Kirchengemeinden in Sülz und Klettenberg und der Ökumenischen Initiative Eine Welt

Moderation: Dr. Karl Heinz Paulus

Die Klimaexpedition - eine andere Perspektive auf den Klimawandel gewinnen

„Blauer Planet Erde“ – der Blick aus dem Satelliten auf unsere Erde zeigt wie kein anderer die Einheit unseres Planeten. Die Klimaexpedition ist ein Angebot von Germanwatch.

Mehr Informationen zur „Klimaexpedition“ auf den Internetseiten von Germanwatch unter

<https://germanwatch.org/de/8546> und unter <https://germanwatch.org/sites/germanwatch.org/files/publication/9143.pdf>.

Mögliche Referentinnen / Referenten: Mitarbeiter/innen von Germanwatch

Brennpunkt Artenvielfalt

Die Zerstörung artenreicher Wälder – Zum internationalen Tag des Waldes

Film und Diskussion

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid am 23.03.2019 in Kooperation mit PEGAH Wuppertal e.V.

Referent: Kamal Koushan

Bienensterben - was steckt dahinter?

Momentan ist es in aller Munde: das Thema Bienensterben. Was es genau damit auf sich hat und dass beileibe nicht nur unsere Honigbienen davon betroffen sind, darüber spricht die Monheimer Imkerin Marie Förster. Sie zeigt nicht nur die ökologisch und wirtschaftlich wichtige Rolle der Honig- und Wildbienen auf, sondern berichtet auch über die jetzigen und zukünftigen Auswirkungen des Bienen- und Insektensterbens, sowie über vermutete und bewiesene Gründe und Ursachen. Außerdem gibt sie Auskunft über die Maßnahmen, die jeder sofort auf Balkon, Terrasse und Garten umsetzen kann.

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Leverkusen am 21.11.2019 in Kooperation mit dem Kirchenkreis Leverkusen

Referentin: Marie Förster

Brennpunkt Ökologische Landwirtschaft

Zukunftsfähige Landwirtschaft? Zwischen Globalisierung und kleinbäuerlichen Betrieben – ökologischer Landbau versus industrielle Landwirtschaft

Die Veränderungen in der Landwirtschaft sind tiefgreifend: Weltweit werden immer mehr Kleinbauern durch industriell organisierte landwirtschaftliche Betriebe ersetzt, hinter denen nur wenige Agrarkonzerne stehen; Monokulturen breiten sich aus; ein massiver Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln ist zur Ertragssteigerung und Schädlingsbekämpfung erforderlich; gentechnisch veränderte Pflanzen werden eingesetzt. Viele unserer Futtermittel werden in Ländern des Globalen Südens produziert, während

Nachhaltigkeit im privaten Haushalt

Was kostet unsere Kleidung und wer bezahlt den Preis?

Die Unglücksfälle in asiatischen Kleiderfabriken haben in den vergangenen Jahren der Weltöffentlichkeit wiederholt vor Augen geführt, unter welchen Arbeitsbedingungen die dortigen Arbeiterinnen und Arbeiter unsere Kleidung produzieren: Sehr lange Arbeitszeiten; Hungerlöhne, von denen sie kaum leben können; Arbeiten ohne Schutzkleidung und mit giftigen Chemikalien, bis hin zu großen Baumängeln an den Fabrikgebäuden. Hinzu kommt, dass die verarbeiteten Rohstoffe, z.B. die Baumwolle, oft mit genmanipuliertem Saatgut in Monokulturen produziert und mit umweltbelastenden Chemikalien behandelt werden. Dies sind für informierte Konsumentinnen und Verbraucher keine Überraschungen und doch scheint man hilflos: Welche Maßstäbe für faire Produktionsbedingungen gibt es, an denen ich mich orientieren kann? Woran erkenne ich Produkte, die ich mit gutem Gewissen kaufen kann und wie kann ich als Konsument/in Einfluss nehmen? In der Veranstaltung werden die Zusammenhänge zwischen Produktion und Konsum erläutert und individuelle Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Leverkusen am 12.03.2019

Referent: Raphael Breyer

Zero Waste - Null Müll: Erfahren, wie man Müll vermeidet Seminar für Einsteiger und Erfahrene

Der Workshop erklärt, was das eigentliche Problem des Mülls ist und welche Auswirkungen das Konsumverhalten eines jeden Einzelnen auf die Umwelt hat. Dabei werden Lösungsansätze formuliert und gezeigt, wie man mit einfachen Methoden Müll einsparen kann.

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Rhein-Erft-Kreis am 07.05.2019 in Kooperation mit evka Das Familienzentrum Kath. Kindergarten St. Martinus

Referentin: Olga Witt

Müll vermeiden: Wie kann ich das?

Tipps und Tricks für Alternativen

Vorratshaltung ohne Alu, Hilfsmittel für das Einkaufen ohne Plastiktüte zum Beispiel für loses Obst und Gemüse ... Dies und andere Hilfsmittel können hier unter fachkundiger Anleitung hergestellt werden. Vielleicht ist dieser Tag ein Aktionspunkt der Fridays-for-Future-Anfragen der Jugend an die Gesellschaft. Probieren Sie es aus – mit etwas Organisation lässt sich eine Menge tun.

Veranstaltung der Kath. Familienbildungsstätte Leverkusen am 14.09.2019

Referentin: Uta Wagner

Plastikfasten. Vom verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Rheinisch Bergischer Kreis am 01.04.2019 in Kooperation mit der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Leichlingen

Referentin: Britta Demmer

Workshop Mikroplastik

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Leverkusen am 03.04.2019 in Kooperation mit der Kath. Kirchengemeinde St. Aldegundis

Referentin: Britta Demmer

Schadstoffe im Alltag vermeiden – Nützliche Tipps von der Verbraucherzentrale

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Leverkusen am 12.03.2019 in Kooperation mit der Kath. Kirchengemeinde St. Aldegundis

Referentin: Stefanie Lehmann

Haushaltscheck – Ökologisches Waschen und Reinigen

Veranstaltung der Kath. Familienbildungsstätte Bergheim Anton-Heinen-Haus am 13.02.2019 in Elsdorf in Kooperation mit dem Kath. Familienzentrum St. Mariä Geburt

Referentin: Elke Krull

Nachhaltiges Reinigen – Hygiene, Oberflächen, Dosierungen

Veranstaltung des Kath. Familienbildungsstätte Bergisch Gladbach 02.10.2019

Referentin: Elke Krull

Energiesparen im Haushalt – Nützliche Tipps von der Verbraucherzentrale

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Leverkusen am 11.04.2019 in Kooperation mit der Kath. Kirchengemeinde St. Aldegundis

Referent: Bernhard Pilch

Nachhaltig kochen: Essen mit Genuss und Verantwortung

Stehen Sie auch öfter vorm Lebensmittelregal und wissen nicht, was Sie noch bedenkenlos kaufen können? Sie möchten gerne bewusster einkaufen, sich nachhaltig ernähren, fühlen sich aber noch unsicher?



Foto: shutterstock Africa Studio 141842998

Wie Sie eine nachhaltige Ernährung umsetzen, ohne die Lust am Essen zu kurz kommen zu lassen, erfahren Sie in dem heutigen Kochkurs. Neben vielen Informationen über die Basics einer nachhaltigen Ernährung, bereiten wir verschiedene leckere Aufstriche zu, backen ein Brot, bereiten Linsenkroketten, Lauchmousse mit Apfelvinaigrette, Rote Bete-Macchiato, eine asiatische Geflügel-Gemüsepfanne und zum Dessert ein Apfelcrumble zu.

Veranstaltung der Kath. Familienbildungsstätte Bonn am 15.03.2019

Referentin: Theresia Minossi

Taste the waste

Filmvorführung und Gespräch

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Leverkusen am 21.03.2019 in Kooperation mit der Kath. Kirchengemeinde St. Aldegundis

Referentin: Annette Koster

Kommen Sie auf den Geschmack: Achtsamkeit für Gottes Schöpfung und Ihre „Grünkraft“

Ein Tag für Paare

Im Gewächshaus Kräuter kennenlernen, ernten und direkt vor Ort verarbeiten, das können Sie als Paar an diesem Tag. „Grüner“ geht nicht. Über den Tag verteilt bekommen Sie auch Impulse zum Würzen Ihrer Partnerschaft mit Zeit zum Austausch im Paar.

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Rhein-Erft-Kreis am 13.04.2019

Referentinnen und Referenten: René Eßer, Regina Oediger-Spinrath, Heike Karl

Wie gestalte ich meinen Garten insektenfreundlich?

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Leverkusen am 12.03.2019 in Kooperation mit dem Männerkreis Rheindorf

Referentin: Michael Knott

Umwelt- und naturpädagogische Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder

Insektenhotels bauen

Für Kinder mit ihren Eltern ab 4 Jahren

Veranstaltung der Kath. Familienbildungsstätte Bergisch Gladbach am 30.03.2019

Referent: Frank Gennes

Nachhaltigkeit – aus gebrauchten Dingen Neues schaffen

Kreativangebot mit Joghurtbechern

Veranstaltung des Kath. Bildungswerks Bonn am 30.03.2019 in Kooperation mit dem Kath. Familienzentrum St. Maria Magdalena Kindertagesstätte Christi Auferstehung

Referentin: Nicole Noreikat

Natur / Spielplatz / Spiel:

Natur in der Stadt-geht denn das?

Naturerfahrungen sind für unsere Tages-Kinder überaus wichtig! Heute vielleicht mehr denn je. Was brauchen unsere Tages-Kinder denn auf dem Spielplatz? Förmchen, Eimer, Schaufel – oder eigene Erfahrungen mit Wind und Wetter? Diesen und mehr Fragen möchten wir auf einem städtischen Spielplatz nachgehen.

Veranstaltung des FamilienForum Köln Deutz/Mülheim am 19.10.2019

Referentin: Gisela Gieren

Erlebnis Schöpfung

Interaktive Erlebnisausstellung zur Schöpfung(-sgeschichte)

Sieben Tage, acht Schöpfungswerke und eine ganze Reihe Spielmöglichkeiten: eine spannende und interaktive Reise zum Sinn der Existenz der Welt. Wasserfluten teilen am Tag 2, verborgene Botschaften am Himmelszelt entdecken am Tag 4, mit einem Vogel über die Welt fliegen am Tag 5 – so führt die Entdeckungsreise durch 7 Sinn(liche)-Abschnitte. Für Kinder ab 3 Jahren ... und für Große!

Poetische Erzählung oder Protokoll der Weltentstehung? Die Erlebnisausstellung macht sinnlich erfahrbar: Es ist eine poetische Erzählung über den Sinn der Schöpfung. Entsprechend werden die kleinen und großen Besuchenden zu einer sinnlichen Entdeckung der Schöpfungserzählung eingeladen.

Die Erlebnisausstellung wurde im Referat Ehe und Familienpastoral des Generalvikariats des Erzbistums Köln entwickelt und ist jetzt dauerhaft im Freilichtmuseum Lindlar zu sehen (und zu erleben). Gemeinsam mit dem BUND/Kreisgruppe Köln wurden QR-Codes entwickelt, über die in der Ausstellung Handlungsimpulse zum Schutz der Umwelt abgerufen werden können.

Weitere Informationen zur Ausstellung unter www.erlebnis-schoepfung.de (Seite des Erzbistums Köln zur Ausstellung) sowie unter www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de/de/veranstaltungen/wechselausstellungen/erlebnis_schoepfung/erlebnis_schoepfung_1.html (Seite des Freilichtmuseums Lindlar).

ANHANG

Ihre Veranstaltung zum Themenkomplex „Nachhaltig handeln, die Schöpfung bewahren“

Wie in der Einleitung bereits dargelegt, sollen die oben dargestellten Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsvorschläge als Anregungen für die Entwicklung eigener Veranstaltungsideen dienen. Gerne werden die Mitarbeiter/innen Ihres regionalen Katholischen Bildungswerks oder Ihrer lokalen Katholischen Familienbildungsstätten Sie bei der Entwicklung, Planung und Durchführung von Veranstaltungen in Ihrem Familienzentrum unterstützen.

Sofern Sie in Ihrer Bildungsarbeit bereits mit dem Katholischen Bildungswerk oder der Katholischen Familienbildungsstätten zusammenarbeiten, ist Ihnen Ihr/e Ansprechpartner/in der Bildungseinrichtung bereits bekannt; bitte kontaktieren Sie sie/ihn auch für die Planung von Veranstaltungen zum Themenkomplex „Nachhaltig handeln, die Schöpfung bewahren.“

Sollten Sie bislang noch nicht mit einer Einrichtung der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung kooperiert haben, wenden Sie sich bitte an Volker Hohengarten im Referat Erwachsenen- und Familienbildung des Generalvikariat des Erzbistums Köln, E-Mail: volker.hohengarten@erzbistum-koeln.de, Telefon: 0221/1642-1448,); er wird dann für Sie den Kontakt zu der für Sie zuständigen Bildungseinrichtung herstellen.

Literatur und Links – einige Hinweise

- **Enzyklika Laudato si'**
von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus
Download unter: www.dbk-shop.de/media/files_public/trspnuhd/DBK_2202_4.pdf
- **Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag**
Handlungsempfehlungen [der Deutschen Bischofskonferenz vom September 2018] zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung für die deutschen (Erz-)Diözesen
Download unter: www.dbk-shop.de/media/files_public/gcufrcrlfgvsj/DBK_5301.pdf
- **Zehn Thesen zum Klimaschutz. Ein Diskussionsbeitrag**
Der Expertentext „Zehn Thesen zum Klimaschutz“ wurde von der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen erarbeitet und vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz im Januar 2019 verabschiedet.
Download unter: www.dbk-shop.de/media/files_public/ioisvghe/DBK_1248.pdf
- **moveo | Initiative Energie und Nachhaltigkeit
Umweltschutz im Erzbistum Köln**
mehr Informationen unter: www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/moveo/

